

Teilnahme/Ausstellung

Teilnahmemöglichkeiten und Gebühren

Teilnahme am **Mittwoch, 09. März 2005**
incl. Dokumentation, Lunch-Buffer und Abendessen:
180 (110*) EUR

Teilnahme am **Donnerstag, 10. März 2005**
incl. Dokumentation und Lunch-Buffer:
150 (90*) EUR

Teilnahme an **beiden Tagen zusammen:**
incl. Dokumentation, Lunch-Buffer und Abendessen:
280 (160*) EUR

Bei schriftlicher Stornierung bis zum 01.03.2005 wird die Tagungsgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 EUR erstattet. Bei späterer Abmeldung bleibt die volle Tagungsgebühr fällig.

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand der Drucklegung. Änderungen bleiben vorbehalten.

* Mitglieder von KUMAS e.V. und Behördenangehörige erhalten die ermäßigte Tagungsgebühr.

Begleitende Ausstellung

Im Foyer des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz findet eine begleitende Ausstellung statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bzw. Ihre Institution einem breiten Fachpublikum zu präsentieren. In der Anmeldegebühr für die Teilnahme an der Fachausstellung ist die Teilnahmegebühr für eine Person an beiden Tagen enthalten.

Übernachtung

Ein Verzeichnis der Übernachtungsmöglichkeiten in Augsburg erhalten Sie bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH unter Tel. 0821 / 50 20-46 bzw. www.regio-augsburg.de.

Tagungsorganisation

KUMAS Förderverein Kompetenzzentrum Umwelt Augsburg-Schwaben e.V.

Jürgen Teifel, Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg
Tel. 0821 / 7493-148 Fax 0821 / 7493-166 E-Mail: info@KUMAS.de

Anmeldung

Fax-Antwort: (0821) 74 93-166

Bitte diesen Abschnitt kopieren, pro Teilnehmer eine Anmeldung ausfüllen und bis 28.02.2005 faxen.

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Bayerischen Abfall- und Deponietagen 2005 an.

Tagungsteilnahme (bitte ankreuzen)

- Teilnahme am 09.03.2005 180 (110*) EUR
- Teilnahme am 10.03.2005 150 (90*) EUR
- Teilnahme an beiden Tagen 280 (160*) EUR
- *Inanspruchnahme der Ermäßigung für Behördenangehörige und Mitglieder von KUMAS e.V.

Ausstellung im Foyer (incl. Tagesgebühr für eine Person)

- Gebühr 700 EUR
- Ermäßigte Gebühr für Mitglieder von KUMAS e.V. 500 EUR

Absender (Angaben bitte in Druckschrift)

Titel, Vorname, Name

Firma/Behörde/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

Datum, Unterschrift

Anmeldeschluss für die Teilnahme und für die Foyer-Ausstellung ist der 28.02.2005.

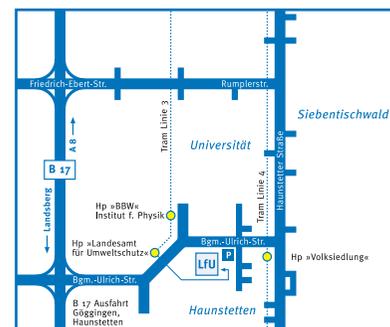
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach erfolgter Bezahlung der Tagungsgebühr möglich.

Thema

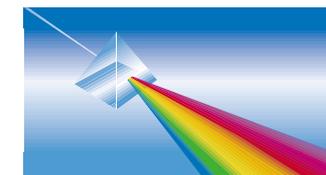
Die Verwertung von Siedlungsabfällen und die Erzeugung qualitativ hochwertiger Sekundärrohstoffe hat seit langem oberste Priorität in der deutschen Abfallwirtschaft. Die Gewährleistung dieser Ziele erfolgte über Jahrzehnte hinweg durch komplexe und kostenintensive Abfalltrennsysteme und der damit verbundenen Logistik. Der wachsende Wettbewerbsdruck und die stetigen Neuentwicklungen in der Trenn- und Sortiertechnik haben eine erste Diskussion um die derzeitige Getrennterfassung von Abfällen ausgelöst. Kündigen Begriffe wie »Zebratonne« oder »Gelbe Tonne Plus« ein neues Zeitalter der Abfallwirtschaft an? Zahlreiche Pilotprojekte in Ballungsgebieten, die einfachere Sammelsysteme mit hochmoderner Sortiertechnik kombinieren, zielen darauf ab, die bisherige Abfalltrennung logistisch und kostentechnisch zu optimieren. Der erste Veranstaltungstag der Bayerischen Abfall- und Deponietage 2005 widmet sich daher Fragestellungen wie: Ist das derzeitige System der Abfalltrennung und -entsorgung zu vereinfachen? Was ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll, was technisch möglich?

Am zweiten Veranstaltungstag stehen die Themen »Deponien in der Stilllegungsphase« sowie »Deponienachsorge« im Mittelpunkt. Nach einem generellen Überblick über aktuelle rechtliche Entwicklungen im Deponiebereich, werden Maßnahmen zur Erüchtigung und zum Abschluss von Deponien von kompetenten Referenten praxisnah erläutert. Die Themen reichen von der Restverfüllung von Deponien über aktuelle Entwicklungen bei der Restgasbehandlung und -verwertung bis hin zu ausgeführten Praxisbeispielen. In einem zweiten Schwerpunkt »Deponienachsorge« werden grundsätzliche Überlegungen zur Nachsorgedauer sowie Erfahrungen aus der Deponienachsorge anhand von Praxisbeispielen erläutert sowie über Erfahrungen bei der Verkürzung des Nachsorgezeitraums berichtet.

Tagungsort



Bayerisches Landesamt für Umweltschutz
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg



K U M A S
Kompetenzzentrum Umwelt

Bayerische Abfall- und Deponietage 2005
Augsburg, 09./10. März 2005

Zurück in die Zukunft?

Aktuelle Entwicklungen bei der Getrennterfassung und -entsorgung von Abfällen

Stilllegung und Nachsorge bei Deponien

In Kooperation mit

A & U GmbH
Abfallwirtschaft & Umwelttechnik
Ingenieurgesellschaft

BifA GmbH
Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik

LFU
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

Netzwerk der
Umweltkompetenz

Neue Entwicklungen in der Abfallwirtschaft

Moderation: Dipl.-Ing. Egon Beckord, KUMAS e.V.

10:00 Uhr

Begrüßung

CHRISTOPH HIMMIGHOFFEN
Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz
DR. HERMANN TEUFEL
Vorsitzender des Vorstandes KUMAS e.V.

10:15 Uhr

Grußwort

OBERBÜRGERMEISTER DR. PAUL WENGERT
Stadt Augsburg

10:20 Uhr

Tagungseröffnung

STAATSMINISTER DR. WERNER SCHNAPPAUF
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz, München

11:00 Uhr

Neue Entwicklungen in der Abfallgesetzgebung der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland

MDGT. DR.-ING. HELMUT SCHNURER
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn

11:45 Uhr

Abfallwirtschaft Gestern – Heute – Morgen

PROF. DR.-ING. WOLFGANG ROMMEL, DR. SIEGFRIED KREIBE
Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung
und -technik – BfA GmbH, Augsburg

12:30 Uhr

Lunch-Buffer
Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Ausstellung

Zurück in die Zukunft?

Aktuelle Entwicklungen bei der Getrennterfassung und -entsorgung von Abfällen

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, BfA GmbH/FH Augsburg

13:45 Uhr

Notwendige Rahmenbedingungen für eine gemeinsame Erfassung kommunaler Abfälle mit anderen Abfallfraktionen

WALTER HARTWIG
VIVO Gesellschaft für Abfallvermeidung, Information
und Verwertung im Oberland mbH, Wangau

Zurück in die Zukunft?

Aktuelle Entwicklungen bei der Getrennterfassung und -entsorgung von Abfällen

14:10 Uhr

Getrennterfassung – Sind wir in die falsche Richtung marschiert?

DIPL.-ING. REINHARD BÜCHL
VBS Verband der Bayerischen
Entsorgungsunternehmen e.V., München

14:35 Uhr

Entwicklungen der Getrennterfassung von Abfällen und deren mögliche Konsequenzen aus Sicht des Betreibers einer Abfallverwertungsanlage

DR. WALTER MICHALE
AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH, Augsburg

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Holt neue Technik mehr raus? Möglichkeiten neuer Sortieranlagen am Beispiel von Praxisgroßversuchen in Ballungsgebieten

DR. KONRAD KERRES, DIPL.-ING. JÜRGEN HÜSKENS
RWE Umwelt AG, Viersen

15:55 Uhr

Ökonomische Betrachtungen zu alternativen Erfassungssystemen

DR.-ING. GABRIELE BECKER, DR.-ING. KLAUS GELLENBECK
INFA Institut für Abfall, Abwasser und
Infrastruktur-Management, Ahlen

16:20 Uhr

Neue Wege zur vollständigen Verwertung von Siedlungsabfällen (2020) – Kann das Mehrtonnen-System vereinfacht werden?

PROF. DR. JÜRGEN HAHN
Umweltbundesamt, Berlin

16:45 Uhr

Podiumsdiskussion

ab 17:30 Uhr

Abendessen und gemütliches Beisammensein

Rechtliche Rahmenbedingungen im Deponiebereich

Moderation: Dipl.-Ing. Josef Giglberger, LFU

9:00 Uhr

Begrüßung / Einführung

DIPL.-ING. JOSEF GIGLBERGER
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz
DIPL.-ING. EGON BECKORD
Förderverein KUMAS e.V.

9:15 Uhr

Aktuelle rechtliche Entwicklungen im Deponiebereich (u.a. geplante Verordnung zur Verwertung von Abfällen)

BD DR. KARL WAGNER
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn

Verwertung von Reststoffen auf Deponien

9:55 Uhr

Erfahrungen mit der Verwertung von Reststoffen auf Deponien in Bayern

DIPL.-ING. KARL DREXLER
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Augsburg

10:25 Uhr

Verwertung von Reststoffen im Rahmen der Deponiestilllegung am Beispiel der Deponie Eggingen

DIPL.-ING. ULRICH BURST
Entsorgungs-Betriebe der Stadt Ulm
DIPL.-ING. THOMAS BUHLER
ECOSOIL Süd GmbH, Ulm

11:00 Uhr

Kaffeepause

Stilllegungs- und Nachsorgephase

11:30 Uhr

Nachsorge von Deponien – eine unendliche Geschichte Warum eigentlich?

DIPL.-ING. KLAUS STIEF
DeponieOnline, Berlin

Stilllegungs- und Nachsorgephase

12:00 Uhr

Entgasung in der Nachsorgephase – Deponiegascharakterisierung, Restgasbehandlung, Methanoxidation
PROF. DR.-ING. GERHARD RETTENBERGER
Ingenieurgruppe RUK, Stuttgart

12:35 Uhr

Lunch-Buffer
Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Ausstellung

13:50 Uhr

Deponiegasbehandlung in der Stilllegungs- und Nachsorgephase (Anpassung von Entgasungsanlagen an geringe Gasmengen, Zündstrahlmotoren)
HANS ESCHEY
LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Wuppertal

14:15 Uhr

In situ Stabilisierung von Deponien durch Belüftung und Übersaugung

DR.-ING. KAI-UWE HEYER
IFAS Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Prof. R. Stegmann und Partner, Hamburg

14:45 Uhr

Mehr als 10 Jahre Deponienachsorge – Erfahrungsbericht am Beispiel der Hausmülldeponie Gallenbach

DIPL.-ING. WOLFGANG HUBER
Abfallwirtschaft & Umwelttechnik GmbH, Augsburg

15:15 Uhr

Gedanken im Rahmen einer Gefahrenanalyse zum Explosionschutzdokument gemäß Betriebssicherheitsverordnung ATEX – Auswirkungen auf den Gasbetrieb bei Deponien und Biogasanlagen

DIPL.-ING. WOLFGANG H. STACHOWITZ
DAS-IB GmbH, Kiel

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung